



# Verordnung Aktuell Sonstiges

Stand: 13. Juni 2017

Eine Information der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns ▪ [Verordnungsberatung@kvb.de](mailto:Verordnungsberatung@kvb.de) ▪ [www.kvb.de/verordnungen](http://www.kvb.de/verordnungen)

## ■ Empfehlung zur verhaltensbezogenen Primärprävention

Zum **1. Juli 2017** wird das Muster 36 „Empfehlung zur verhaltensbezogenen Primärprävention“ eingeführt. Die Einführung des neuen Formulars geht auf die Beschlüsse des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Gesundheitsuntersuchungs-Richtlinie, Kinder-Richtlinie und Richtlinie zur Jugendgesundheitsuntersuchung zurück.

Anhand dieses neuen Formulars können Sie Ihren Patienten Präventionsleistungen empfehlen. Diese Empfehlung reichen die Patienten bei ihrer Krankenkasse ein und erfahren von dort Details über Präventionsangebot und Fördervoraussetzungen. Krankenkassen bezuschussen die Kosten für ein zertifiziertes Angebot oder bieten selbst solche Leistungen an.

Krankenkasse bzw. Kostenträger			<b>Empfehlung 36</b> <b>zur verhaltensbezogenen Primärprävention gem. § 20 Abs. 5 SGB V</b>
Name, Vorname des Versicherten			
		geb. am	<input type="checkbox"/> Bewegungsgewohnheiten <input type="checkbox"/> Ernährung <input type="checkbox"/> Stressmanagement <input type="checkbox"/> Suchtmittelkonsum Sonstiges <input style="width: 100%;" type="text"/>
Kostenträgerkennung	Versicherten-Nr.	Status	
Betriebsstätten-Nr.	Arzt-Nr.	Datum	<div style="border: 1px solid red; height: 100px; width: 100%;"></div>
<b>Bitte informieren Sie sich bei Ihrer Krankenkasse über die geprüften und anerkannten Präventionsangebote und die Fördervoraussetzungen.</b>			
Hinweise des behandelnden Arztes (z.B. Kontraindikationen, Konkretisierung zur Präventionsempfehlung)			
<div style="border: 1px solid red; height: 80px; width: 100%;"></div>			Vertragsarztstempel / Unterschrift des Arztes

Ziel ist es, verhaltensbezogene Risikofaktoren für bestimmte Erkrankungen zu senken. Die Empfehlungen sind in den Bereichen

- Bewegungsgewohnheiten,
- Ernährung,
- Stressmanagement und
- Suchtmittelkonsum sowie
- Sonstiges (Freitextfeld)

möglich.

Im Textfeld „Hinweis der behandelnden Ärztin oder des behandelnden Arztes“ können Sie die Empfehlung weiter konkretisieren und beispielsweise bei Kindern und Jugendlichen einen Hinweis aufnehmen, wenn sich die Empfehlung an die Personensorgeberechtigten (z. B. Eltern) richtet. In diesem Textfeld könnten auch Kontraindikationen aufgeführt werden.

Sie können das neue Muster 36 über den Kohlhammer-Verlag bestellen. Ab 1. Juli 2017 wird das Muster 36 auch in den Praxisverwaltungssystemen hinterlegt sein.

Ansprechpartner für Verordnungsfragen stehen Ihnen – **als Mitglied der KVB** - unter 0 89 / 5 70 93 - 4 00 30 zur Verfügung. Oder Sie hinterlassen uns über das Kontaktformular unter [www.kvb.de/Beratung](http://www.kvb.de/Beratung) einen Rückrufwunsch.